

Schuleigener Arbeitsplan der Grundschule Uschlag mit Kriterien zur Leistungsbewertung

Werken



Niedersachsen

Stand: 1. August 2019

1. Vorwort zum Arbeitsplan Gestaltendes Werken der Grundschule Uschlag

Dem Fach Werken kommt neben den Fächern Kunst und Textiles Gestalten eine bedeutsame Aufgabe zu: Die Schüler und Schülerinnen (SuS) lernen den produktiven und erkenntnisfördernden Umgang mit ästhetischen Objekten in verschiedenen Bereichen. Deshalb bemühen wir uns, das überfachlich Verbindende (Wahrnehmen, Gestalten, Herstellen kulturhistorischer Kontexte) dieser Fächer zu nutzen und angemessene Lernsituationen zu schaffen.

Die ästhetischen Erfahrungen wie Kleben, Schneiden, Bauen etc., die die SuS bereits vor der Schule gesammelt haben, werden bewusst gemacht und weiterentwickelt. Mit Hilfe von ausgesuchten Werkzeugen und Werkstoffen wird das individuelle Gestaltungsvermögen gefördert (vgl. KC S. 22). Die eingeübten Arbeitsweisen und –techniken werden genutzt, um eigene Ideen im Rahmen der Aufgabenstellung umzusetzen und zu individuellen Gestaltungsergebnissen zu gelangen (vgl. KC S. 22). Daher soll der Werkunterricht strukturiert, überlegt sein und auf Vorerfahrungen (bspw. aus dem Kunstunterricht) aufbauen, ist aber unserer Ansicht nach nicht in ein starres Korsett von Unterrichtsthemen zu pressen.

2. Bedingungen an unserer Schule

Werken wird an unserer Schule mit einer Unterrichtsstunde pro Woche in der 4. Klasse unterrichtet. Der Werkunterricht findet in einem kleinen Werkraum statt, der mit drei Werkbänken ausgestattet ist. Es gibt keine Kollegin, die das Fach Werken studiert hat. Alle Kolleginnen unterrichten dieses fachfremd.

Die Arbeitsmaterialien der SuS werden überwiegend im Klassenraum gelagert. Verbrauchsmaterial (z. B. Farben, Papier) und Arbeitsgeräte (z. B. Zangen, Feilen) werden in der Schule verteilt aufbewahrt

Zu Beginn des Werkunterrichts werden die Erziehungsberechtigten über die anzuschaffenden Materialien informiert. Besondere Materialien werden von der jeweiligen Fachlehrerin zusätzlich angeschafft bzw. von den SuS auch mitgebracht.

Unterrichtsergebnisse werden im Klassenraum präsentiert. Für die Gestaltung der Lernumgebung fühlt sich jede Fachlehrerin verantwortlich.

3. Organisation der Zusammenarbeit

Es finden regelmäßige Treffen der Fachkonferenz statt. Die Aufgabenbereiche der Fachkonferenz orientieren sich an den Arbeitsvorschlägen des niedersächsischen Kerncurriculums (vgl. KC S. 30):

- Ausgestaltung des schuleigenen Arbeitsplans
- Überprüfung und Weiterentwicklung des schuleigenen Arbeitsplans
- Auswahl der Projekte

4. Leistungsbewertung und – feststellung

Das Wichtigste im Fach Werken ist die Freude am Gestalten und der Kreativität. Dieses muss stets in den Vordergrund gerückt werden. Es soll zwischen Lern- und Überprüfungssituationen unterschieden werden, die für die SuS erkennbar sind (vgl. KC S.29). Fehler und der produktive Umgang damit sowie die Ermutigung zum Weiterlernen sind wichtig für den Lernprozess.

Zusammensetzung der Zeugnisnoten:

80%	Einfallsreichtum, Ausdruck und Aussagekraft des Werkstückes - Anwendung von fachspezifischen Methoden und Arbeitsweisen - sinnvolle Planung von Arbeitsabläufen und sachgerechter Umgang mit Werkstoffen und Werkzeugen - Ergebnisse in Form der Werkstücke
10%	Beiträge zum Unterrichtsgespräch, d. h. - Einfallsreichtum, Ausdruck und Aussagekraft in der sprachlichen Äußerung - angemessene Kommunikation zu ästhetischen Phänomenen, zu Arbeitsabläufen und Planungen sowie den Werkstücken
10%	Informationsbeschaffung - Präsentation, auch unter Verwendung von Medien - Mitbringen von Materialien

Neben diesen fachspezifischen Leistungen sind die SuS kontinuierlich im Lernprozess und ihren Lernfortschritten zu beobachten und auch in die Beurteilung ihrer erbrachten Schülerarbeiten einzubeziehen. Dies wird dokumentiert und bei der Leistungsfeststellung herangezogen. Ebenso wird nicht nur das Werkstück, sondern auch die Leistung innerhalb eines Arbeitsprozesses berücksichtigt.